

Meine Heimat ...



Auf dieser Extraseite schreiben Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und andere Institutionen aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Lindau der „Schwäbischen Zeitung“. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt und werden unverändert abgedruckt. Texte dürfen dafür eine Länge von etwa 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Bilder müssen als jpg-Datei in

ausreichend großer Datenmenge (mindestens 1 MB) übermittelt werden. Sie können Ihre Berichte und Bilder nur noch über die neue Schwäbische Storybox übermitteln, die Sie im Internet unter der Adresse www.schwaebische.de/storybox erreichen. Dort finden Sie auch eine genaue Anleitung in Schriftform und per Video sowie Antworten auf die am meisten gestellten Fragen.

Ehrenamtliche erhalten „Weißen Engel“

Frau Elisabeth Waag vom Besuchsdienst bekommt die Auszeichnung



Frau Elisabeth Waag und Gesundheitsminister Klaus Holetschek bei der feierlichen Übergabe der Auszeichnung. FOTO: BAYERISCHE STAATSKANZLEI

LINDAU - Am 22. April wurde Frau Elisabeth Waag aus Lindau vom bayrischen Gesundheitsminister Herrn Klaus Holetschek mit dem Weißen Engel ausgezeichnet. Dieser wird an

beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheits- und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben. Frau Elisabeth Waag wurde damit für ihre

35-jährige Tätigkeit im Besuchsdienst für Kranke und Sterbende, der im Jahr 1986 von Frau Maja Dornier und Frau Christa Popper gegründet wurde, geehrt. Der Besuchsdienst brachte die Hospizidee nach Lindau und bildete die ersten Sterbebegleiter/innen aus, die im Krankenhaus, in Pflegeheimen oder Zuhause schwerstkranken Menschen auf ihrem letzten Weg begleiteten. 1998 eröffnete der Besuchsdienst das Lindauer Hospiz Haus Brög zum Engel als eines der ersten Hospize in Bayern. Frau Elisabeth Waag ist die Einzige, die als Gründungsmitglied noch aktiv im Hospiz ihre Erfahrungen einbringt und weitergeben kann. Sie war und ist immer noch regelmäßig ambulant und im stationären Hospiz tätig. Sie wirkt aktiv an der Einarbeitung und Schulung der neuen Ehrenamtlichen mit, dabei ist ihr großes Herz und ihr umfassendes Wissen um die Bedürfnisse des kranken und sterbenden Menschen ein unschätzbare Gut. Alle Mitglieder/innen des Besuchsdienstes mit seiner Vorsitzenden Frau Maja Dornier freuen sich mit ihr über diese besondere Auszeichnung und gratulieren herzlich.